

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1913

195 (22.8.1913) Zweites Blatt

Zum Tode Bebel's.

Unter den Kränzen befand sich auch einer, auf dem in französischer Sprache zu lesen stand: „Der Prinz Bebratoff dem großen Menschen August Bebel.“ Dieser Prinz befand sich auch im Leichenzug und zwar an vorderster Stelle.

30 Extrazüge waren nötig, um den ungeheuren Andrang der von überall her zur Beisehung eingetroffenen Arbeiter und Schweizer Bürger bewältigen zu können. Aus Baden sollen 400, aus Elßaß 500, aus Bayern 600 Personen sich an der Beisehung beteiligt haben.

Der Stadtrat von Zürich hat einen Kranz mit weißblauen Bändern durch seinen Vizepräsidenten niederlegen lassen.

Der Parteivorstand der deutschen Sozialdemokratie war vollzählig anwesend mit alleiniger Ausnahme Haases, der jüngst eine Operation durchmachen mußte und sich noch in der Klinik befindet.

Unter den Beileidskundgebungen befindet sich auch eine solche der demokratischen Vereinigung. Dieselbe lautet: „Die demokratische Vereinigung nimmt an Ihrem Schmerze um den Tod August Bebel's aufrichtigen Anteil.“

Bebel's Tod in der Kaserne.

Aus einer Anzahl deutscher Garnisonen, sowie von Truppenübungsplätzen, auf denen Rekruten oder Landwehrleute zu Übungen eingezogen sind, erhielt die Parteileitung Zuschriften, in denen die Absender im Namen ihres Heeres dem Ableben des großen Bekämpfers des Militarismus ausdrückten. Aus leicht begreiflichen Gründen muß von der Bekanntgabe der Namen und der Aufenthaltsorte der Absender abgesehen werden.

Aus der Stadt.

Karlsruhe, 22. August.

Aus der Waffen- und Munitionsfabrik.

In der Waffen- und Munitionsfabrik, in der im letzten Jahre infolge des Balkankrieges Hochkonjunktur im weitesten Sinne des Wortes herrschte, was für die Arbeiter mit der Leistung zahlreicher Ueberstunden verbunden war, scheint plötzlich ein Stillstand in der Produktion eingetreten zu sein.

Im General B. I. ist seit einigen Jahren ein Meister namens Wilhelm Deubel tätig, über dessen Verhalten die Arbeiter besonders viel zu sagen hatten. Unpassende Redensarten, drohen mit Entlassung, willkürliche Abzüge an den Affordpreisen, das waren so die Haupttugenden, mit denen sich dieser Meister bei den Arbeitern besonders beliebt zu machen vermeinte.

Die „Nordd. Allgem. Ztg.“ teilt mit, daß die Regierung einen neuen Erlass herausgegeben hat, mit dessen Hilfe dem Umwesen der Geldspielautomaten mehr als bisher zu Leibe gegangen werden soll.

Gegen die Geldspielautomaten.

Die „Nordd. Allgem. Ztg.“ teilt mit, daß die Regierung einen neuen Erlass herausgegeben hat, mit dessen Hilfe dem Umwesen der Geldspielautomaten mehr als bisher zu Leibe gegangen werden soll.

Der kälteste Juli seit 139 Jahren. Es ist eine der auffälligsten Erscheinungen in unserm Witterungsverhalten, daß sich seit Beginn des 20. Jahrhunderts die großen Witterungsabnormitäten förmlich häufen.

schleicht sich diesem Rekord derjenige des heurigen Juli an, der um so bemerkenswerter ist, als wir erst im vorigen Sommer einen August hatten, der zu den kältesten je bei uns vorgekommenen zählt.

Von der Straßenbahn. Während des Einbaues eines zweiten Straßenbahngleises in der verlängerten Karlstraße, mit dem am 12. d. M. begonnen worden ist, werden um die Bauarbeiten zu erleichtern, die Straßenbahnwagen auf der Strecke Südbühnenstraße-Beierthaim und umgekehrt bis auf weiteres nur in Zeitabständen von 10 Minuten, statt wie bisher 5 Minuten, verkehren.

Neuordnung des Straßenbahnverkehrs auf den Zeitpunkt der Eröffnung des neuen Hauptbahnhofes. Der Stadtrat genehmigte nach Anhörung der Baukommission die Vorschläge des Straßenbahnamts für die Neuordnung des Straßenbahnverkehrs auf den Zeitpunkt der Eröffnung des neuen Hauptbahnhofes.

Verlegung von Geschäftsräumen städtischer Stellen. Auf den Zeitpunkt des Auszuges des Krankenkassenverbandes aus dem Rathaus (1. September d. J.) treten in der Verteilung der Geschäftsräume des Rathauses unter die städtischen Stellen die nachfolgenden Veränderungen ein: Das Ständes- und Bestatigungsamt wird in die bisherigen Räume der Krankenkassen im 1. Obergeschoß des westlichen Rathausflügels (gegen die Turmstraße) verlegt.

Briefkasten der Redaktion.

B. Gröbigen. Nicht er, sondern Sie sind im Irctum. Der 10. deutsche Turnkreis ist kein Mitglied in sich, sondern er ist Mitglied der deutschen Turnerschaft, an die er einen Teil seiner Beiträge abgibt, an deren Spitze der Arbeiterfreund steht.

Geschäftliches.

Schwaben, Russen und alle sonstigen ekelhaften Balkan-Käfer vertilgt Zirpilin! Zu haben in allen Drogerien. Lassen Sie sich nichts anderes anhängen. 799

Telegraphischer Schiffsbericht der „Red Star Linie“ Antwerpen.

Der Postdampfer „Kroonland“ der „Red Star Linie“ in Antwerpen ist laut Telegramm am 18. August wohlbehalten in Neuhort angekommen. — „Gothland“ am 12. August in Antwerpen von Neuhort angekommen. — „Marquette“ am 13. August in Antwerpen von Neuhort und Philadelphia angekommen. — „St. Louis“ am 13. August von Antwerpen nach Neuhort abgegangen. — „Kolumbia“ am 14. August in Baltimore von Antwerpen angekommen. — „Menominee“ am 15. August von Philadelphia nach Antwerpen abgegangen. — „Waderland“ am 16. August von Antwerpen nach Neuhort abgegangen. — „Finland“ am 16. August von Neuhort nach Antwerpen abgegangen. — „Philadelphia“ am 16. August in Antwerpen von Baltimore angekommen. — „Manitou“ am 18. August in Neuhort von Antwerpen angekommen. — „Zeeland“ am 19. August in Antwerpen von Neuhort angekommen.

Betten · Wäsche · Ausstattungen liefert billigst in Christ. Oertel · Karlsruhe guter Ausführung Kaiserstr. 101/103 : Tel. 217 : Rabattmarken.

Grosser Extra-Verkauf

Damen=Wäsche

Eigens für diesen Extra-Verkauf in grösseren Posten eingekauft. — Nur solange Vorrat!

Nachtjacken
mit Languetten festoniert oder
Sticker-Garnitur
2.45 1.75 1.35 95

Damenbeinkleider
Kniefasson oder gerade, in ver-
schiedenen modern. Ausführungen
2.45 1.95 1.35 95

Während dieser Tage auf sämt-
liche weisse
Kinder-Wäsche
10% Rabatt!

Taghemden
mit Stickerei oder festoniert in
versch. hübsch. Ausführungen St. 2.45 1.95 1.75 1.35

Nachthemden
in einfacher und eleganter Machart,
mit und ohne Kragen Stück 4.75 3.75 2.75

Besonders preiswert! **Stickerei-Röcke** regul. Wert
Ein Posten bedeut. höher
mit breitem Stickerei-Volant, Stickerei-
Einsätzen und Seidenband-Garnitur :-:
Stück **7.85 6.75 5.25 4.35**

Ein Posten **einzelne Wäschestücke**
darunter Garnituren zum Selbstkostenpreis!

Untertaillen
mit imit. Klöppel- oder Stickerei-
Garnitur und Bandedurchzug
Stück 1.75 1.35 95

Frotteierhandtücher
45/100 50/110 55/110 60/125
48 65 95 1.45

Bade-Tücher
100/100 100/150 120/160 120/180
1.10 1.75 2.45 2.85

Die annoncierten
Waren sind auf
Extra-Tischen
ausgelegt.

Besichtigen Sie
bitte unser
Spezial-Fenster.

Schmoller.

Stottern
sowie jeder Sprachfehler wird dauernd beseitigt. Keine Atemübungen, auch keine Sprechapparate. Habe selbst 40 Jahre gestottert. Stottern, die am ersten Tage meine Anleitungen nicht begreifen, haben keine Zahlung zu leisten. Honorar wird außer Anleitung nach Tagen berechnet. Die Angst verschwindet schon nach einigen Tagen. Sprechstunde Sonntag, den 24. August, von 10 bis 12 Uhr, im Hotel „Hohenzollern“ in Karlsruhe. S. Dillisch aus Darmstadt. Ein von mir geheilter Stotternder hält die Sprechstunde ab und hat somit jeder Gelegenheit, sich von meinen Erfolgen zu überzeugen. Auskunft 1 M. 2858

Carl König
Dentist
KARLSRUHE, Kaiserstrasse 124b.
Telephon 2451.
Künstliche Zähne, Plombieren,
Zahnziehen.

Dehndgras-Versteigerung.
Die Stadtgemeinde Karlsruhe versteigert am **Samstag, den 23. August 1913, vormittags 10 Uhr**, an Ort und Stelle das Dehndgrasertragnis von 26 Losen Wieje im Gemann Wässerung auf Gemartung Knie-lingen beim Hartthaus Welsch-neurent. Die Lose haben einen durchschnittlichen Flächeninhalt von 30 ar. 2826
Der Steigerungspreis kann gegen Stellung eines zahlungs-fähigen Bürgen bis 11. November 1913 gestundet werden.
Karlsruhe, den 12. August 1913.
Städtisches Tiefbauamt.
Fahrrad noch gut erhalten, billig zu verkaufen.
Werberstraße 96, 5. St.

Bergebung von Straßenbauarbeiten.
Die Erdarbeiten, Gefällsber-
stellung und Pflasterung zum
Bau beziehungsweise Umbau
verschiedener Straßen sollen im
öffentlichen Wettbewerb vergeben
werden. Angebote sind auf den
besonderen Angebotsformularen
verpackt und mit entsprechen-
der Aufschrift versehen, bis läng-
stens **Freitag, 29. August,**
vormittags **10 Uhr** hierher
einzureichen.
Pläne und Bedingungen kön-
nen auf unserem Geschäftszimmer
Nr. 116 eingesehen und die An-
gebotsborde kostenlos erhoben
werden. 2805
Karlsruhe, 16. August 1913.
Städtisches Tiefbauamt.

Arbeits-Hosen
in ganz vorzüg-
lichen Qualitäten
empfiehlt **billigst**
L. Gretz
Marienstr. 27.
1484

**„Augen-Muskel-
Nerven-Stärker“**
Enz.-Brantwein Nr. 8398 à 1.00
Drog. O. Mayer, Wilhelmstr. 26
Strauss-Drogerie in Muhlburg.

Bündelholz
große, trockene Bündel,
100 Stüd 10.— M.
50 „ 5.50 „
25 „ 3.— „
Joh. Kottierer, Holzhandlung,
Martensstr. 60, Teleph. 8222.

**Spüle mit
Henkel's
Bleich-Soda.**

Von der Reise zurück!
Dr. O. Schwidop
Nasen-, Rachen- und Ohrenarzt
Kaiserstraße 164 :: Telephon 1889.

Haben Sie leere Säcke?
Zahle dafür höchste Preise.
Fordern Sie bitte Preisliste von
B. G. Rau, Dortmund,
Saarbrückerstraße 53.

Erdbeersehlige (Ananas),
zu verk.
100 Stüd N. 1.50. Bestellungen
werden gegen Leffingstr. 49 p.
und Ladnerstr. 1 part.

Empfehlenswerte Restaurants bei Spaziergängen und Ausflügen für Vereine, Gesellschaften und Familien:

Aue bei Durlach. „Zum Schwanen“. Verkehrslokal der Gewerkschaften. Schöner Saal u. Gartenwirtschaft Regelbahn. Jede Woche Schlächttag. Karl Erb, Metzger u. Wirt.	Berghausen. „Krone“. Lokal des Arbeiter-Gesangsvereins. Großer Saal, Nebenzimmer, Gartenwirtschaft, Regelfahrt. Einem geneigten Zuspruch sieht gerne entgegen. A. Hodyapp.	Ettlingen. Brauerei Henstl. Verkehrslokal der Gewerkschaften. Nebenzimmer mit Klavier. Gute Küche, reine Weine. Eigene Schlächtung. Emil Fehle, Metzger und Wirt.	Gaggenau. „Post“. Lokal des Arbeiter-Gesangsvereins. Großer Saal, Nebenzimmer, Gartenwirtschaft, Regelfahrt. Florian Gurle Wwe.	Mühlburg. Goldener Hirsch. Schöner Saal (300 Pers.), Nebenzimmer m. Klavier, schatt. Garten, Schrempf'sches Bier, hell u. dunkel, jede Woche Schlächttag. Josef Joas.	Rüppurr. Fähringer Löwen. Parteilokal. Verkehrslokal d. Gewerkschaften. Saal und Nebenzimmer. Schattiger Garten. ff. Moninger Bier. Eig. Schlächtung. Def.: Fr. Kraft.
Aue b. Durlach. Waldhorn. Empfehle seine geräumigen Lokalitäten b. Ausflügen. Großer Saal, Nebenzimmer. Schöner Garten. Karl Dehler, Metzger und Wirt.	Berghausen. „Brauerei Wagner“. Empfehle d. Arbeiter-Gesang meine Lokalitäten b. Vereinsausflügen. Saal, Nebenzimmer m. Klavier. Eig. Schlächtung. Emil Rude.	Ettlingen. Zum Reichsadler. Großer Saal für Vereine und Versammlungen. Großer schattiger Garten. ff. Moninger Bier. Eigene Schlächtung. A. Seifert.	Grünwettersbach. „Ader“. Parteilokal. Empfehle bei Ausflügen meinen Saal m. Klavier. ff. Eglau-Bier. Eigene Schlächtung. Wilh. Kappler, Metzger und Wirt.	Mühlburg. „Zum Jamm“. Schöner Garten mit gedeckter Halle. Nebenzimmer mit Klavier. Moninger Bier (ff. Kaiserbier). Eigene Schlächtung. Fr. Kümmerle.	Rüppurr. „Festhalle“. Lokal des Arbeiter-Gesangsvereins. Großer Saal, Nebenzimmer. ff. Moninger Bier. Schöner Garten. Eigene Schlächtung. A. Rorrmüller.
B.-Baden. Bratwurfgöckle. Partei- und Verkehrslokal der Gewerkschaften. Saal u. Nebenzimmer mit Klavier. Vorz. Küche. Eigene Schlächtung. E. Müller.	Berghausen. „Bären“. Gartenwirtschaft, mit anchl. Saal (Parteitisch), groß. Nebenz. mit Klav., origin. Nebenz. Nordpol, Eigenrinde u. Bierensinde. Eig. Schlächtung. Selbstgezog. Weine, ff. Seldeneck-Bier. H. Scherer.	Ettlingen. „Zum wilden Mann“. 2 schöne Nebenzimmer m. Klavier für Vereine. ff. Puttenkreuzbier. Gute Küche, reine Weine. Eigene Schlächtung. Hugo Speck.	Hagsfeld. „Zur Kanne“. Parteilokal. Verkehrslokal der Gewerkschaften. Großer Saal (300 Personen fassend). Nebenzimmer. Eigene Schlächtung. Ad. Wurm.	Mühlburg. Zur Kaiserkrone. Großes Nebenzimmer mit Klavier speziell für Vereine. Jeden Mittwoch Schlächttag. ff. Sinner Bier. Jeden Sonntag Hochwürst. Karl Wagner, Metzger u. Wirt.	Leutenschneureut. „3. Lamm“. Großer Saal für Vereine (300 Personen). 2 Gesellschaftszimmer. Gartenwirtschaft. ff. Seldeneck'sches Bier. Eigene Schlächtung. Adolf Metzger, Metzger u. Wirt.
Feiertheim. Schnapsjörg. Großer schattiger Garten, Saal und Nebenzimmer mit Klavier. ff. Moninger Bier. Eigene Schlächtung. Joh.: 2. Urschler.	Blankenloch. „Zum Lamm“. Großer Saal, Nebenzimmer mit Klavier. Regelfahrt. Eigene Schlächtung. Joh. M. Haber.	Ettlingen. „Sonne“. Große schatt. Gartenwirtschaft mit Gartensaal, Saal u. Nebenz. mit Klav. f. Vereinsfestlichkeiten. ff. Moninger Bier. Eig. Schlächt. Friedr. Furrer, Metzger u. Wirt.	Hohenwettersbach-Hochburg. Parteilokal, Verkehrslokal der Gewerkschaften. Saal u. Nebenzimmer mit Klavier. Schöner Garten. Eigene Schlächtung. Joh.: J. Hofbauer, Bierbr. u. Wirt.	Rintheim. Zum Schwanen. Parteilokal. Großer schattiger Garten, neu renoviert. Nebenz. mit Klavier. ff. Schrempf'sches Bier. Jede Woche Schlächttag. Adolf Schindel.	T. Neurent. Zum Waldhorn. Für Vereinsausflüge besonders empfohlen. Großer schöner Saal, Nebenzimmer m. Klavier, Gartenwirtschaft. Eigene Schlächtung. Wil. Anudel, Metzger u. Wirt.
Feiertheim. Feiertheimer Hof. Lokal des Arb.-Gesangsvereins. 2 schöne Nebenzimmer. ff. Bier, hell u. dunkel, aus der Brauerei A. Pring. Eigene Schlächtung. Spez.: Ohjennmaul- od. Sülzalat.	Bulach. „Traube“. Lokal des Arbeiter-Turnvereins. Schöner schattiger Garten. Nebenzimmer. Großer Saal. Schrempf'sches Bier. Jeden Donnerstag Schlächttag. M. Martin.	Ettlingen. Gambirushalle. Lokal des Arb.-Gesangsvereins „Eintracht“ u. der freien Radler. Großer Saal, Nebenzimmer, Gartenwirtschaft. Eig. Schlächtung. Heinrich Traut.	Rnielingen. „Linde“. Lokal des Arbeiter-Gesangs- und Radfahrervereins. Großer Saal, Nebenzimmer. Gartenwirtschaft. Karl Kammerer, Metzger und Wirt.	Rintheim. „Zur Friedrichskrone“. Großer Saal (400 Pers.), auch für Lang-Ausflüge. Schattiger Garten. Regelfahrt. Eigene Schlächtung. Def.: Fr. Schäufele.	W. Neurent. „Zum Hirsch“. Saal f. Vereinsausflüge, großes Nebenzimmer m. Klavier, Gartenwirtschaft. ff. Seldeneck'sches Bier. Eigene Schlächtung. Christian Ruf, Metzger u. Wirt.
Berghausen. „Ader“. (Beim Bahnhof). Großer schatt. Garten. Saal, Nebenzimmer mit Klavier. Reine Weine. Eigene Schlächtung. Def.: A. Wagner.	Darlanden. Karlsruher Hof. Lokal des Arb.-G.-B. Edelweiss, freie Turnersch. u. Maurerverb. Großer Garten. Regelfahrt. Großer Saal mit Nebenzimmer. Moninger Bier. Emil Klingler.	Gaggenau. Volkshalle. Parteilokal, Verkehrslokal der Gewerkschaften. Schöner Saal, schattiger Garten. L. Steimer Witwe.	Saalbau Mühlburg. Verkehrslokal der Gewerkschaften. Schöner schattig. Garten, großes Nebenzimmer, Regelfahrt. Vorzüglicher Stoff Löwenbräu. Eig. Schlächtung. H. Heil.	Klein-Rüppurr. „Schloß“. Geräumige Lokalitäten für Vereinsausflüge. Großer schattiger Garten mit Terrasse. Gute Küche. Reine Weine. — Telephon 3475. Fr. Michinger.	Wolfartsweier. „Friedenslinde“. Parteilokal, Verkehrslokal der Gewerkschaften. Großer schattiger Garten (250 Pers.). ff. Moninger Bier. August Armbruster.
Berghausen. „Zur Kanne“. Parteilokal, Verkehrsl. der Gewerkschaften. 2 Nebenz., Saal Gartenwirtschaft, Lokal des Arb.-Radf.-Ver., Lokal des Fußballver., „Freie Vereinig.“ W. Metzger.	Durlach. „Blume“. Großer Saal und Nebenzimmer, schatt. Garten mit neuerbautem Gartensaal. Eigene Schlächtung mit elektr. Betrieb. Telefon 24. Fr. Mannherz.	Gernsbach. Bad. Hof. Große und kleine Lokalitäten, Tanzsaal, Regelfahrt, Fremdenzimmer. Pension von M. 3.50 an. v. Müller.	„Hanja“, Rheinhausen. Große geräumige Lokalitäten. Gesellschaftszimmer mit Klavier. Saal (200 Pers.). Großer schatt. Garten. Galtstelle der Straßenbahn. Karl Speck, zur Hanja.	Al.-Rüppurr. „Grüner Baum“. Großer schattiger Garten, mit Eingang v. Durlacher Waldweg. Großer Saal u. Nebenz. Prima hausgem. Würst u. Fleischwaren. Christian Ahe, Metzger u. Wirt.	Werft gelebte Volks- freunde nicht fort, sondern gebt sie zur Agitation weiter.